



Runder Tisch **Spandau**

für Demokratie und Toleranz

gegen Ausgrenzung, Rassismus, Antisemitismus und Gewalt



Spandau gegen Gewalt!



Spandau erteilt Gewalt eine klare Absage! Die in der Aktion „Noteingang in Spandau“ zusammengeschlossenen Verbände, Firmen, Gewerbetreibende und Institutionen verfolgen die gleichen Ziele: Gewalt ächten, Zivilcourage stärken und Opfern von Gewalt Solidarität und Hilfe anbieten.

Es gibt für die Unterzeichner keine Form von akzeptierter Gewalt. Ganz gleich, ob es sich dabei um Pöbeleien, Tätlichkeiten jeglicher Art oder rassistische Übergriffe – unabhängig von der Nationalität und der sexuellen Orientierung von Opfer und Täter bzw. Täterin – handelt.

Wir schauen nicht weg!

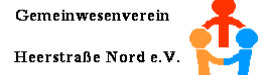
Jeder Mensch, der bedroht oder belästigt wird, findet in den so gekennzeichneten Geschäften und Einrichtungen Schutz und Hilfe: **Schutz**, indem die Unterzeichner keine Demütigung oder Gewalttat in den eigenen Räumen dulden. **Hilfe**, in Form von Erste-Hilfe-Leistung und **Sicherheit**, bis die Situation geklärt oder die Polizei vor Ort ist. Die Unterzeichner sind auch bereit, ggf. als Zeuge bzw. Zeugin das auszusagen, was sie gesehen und gehört haben.

Wir mischen uns ein!

Wir sehen nicht untätig zu, wenn Menschen in unserem Bezirk andere Menschen bedrohen oder verletzen, aber wir üben keine Selbstjustiz. Die Strafverfolgung und die Bestrafung von Tätern und Täterinnen überlassen wir der Polizei und der Justiz.

Wir übernehmen Verantwortung!

Zwangsarbeit  erinnern e.V.



Stark ohne Gewalt

